

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
werden das Antlitz dieser Welt verändern...

## Geschäftsbericht 2014

### Aktivitäten, Einnahmen & Ausgaben in chronologischem Ablauf

Kaum hatte das neue Jahr begonnen, erhielten wir Mitte Januar vom Bote der Urschweiz den sensationellen Betrag von 23 789 CHF auf unser Spendenkonto! Deren 6. Weihnachtssammlung war erneut ein voller Erfolg gewesen und übertraf mit diesem Rekordergebnis auch die Erwartungen der Zeitung. Wir erhielten dementsprechend einen solchen grossen Batzen für unsere Projekte.

Nur zwei Wochen später, am letzten Tag des Januars, wurden wir erneut gefordert. Unter bitterkalten Minus-Temperaturen ging unser 6. Hilfsgüter-Container auf seine grosse Reise Richtung Kamerun. Seit Mai 2012 hatten wir dazu Hilfsgüter aus der halben Schweiz eingesammelt, sortiert, verpackt und im Container verstaut. Die Listen über unsere vielen Güter, die Zollpapiere und die Organisation des Transportes ans Endziel benötigte seine Zeit, bis alles fertig war. 19 640 kg Material wurden sodann auf den Lastwagen gehievt. Einmal mehr half uns Steinauer AG Recycling & Umweltservice kostenlos beim Verlad der schweren Fracht. Im Container befanden sich zusammengefasst folgende Güter: 25 Schachteln Schuhe, 15 Schachteln Werkzeug, 22 Schachteln Schulmaterial, 12 Schachteln Spital-Verbrauchsmaterial, 3 Schachteln Brillen, diverse Geräte für Physiotherapie, 26 Fahrräder, 9 Matratzen, 40 Wandtafeln, 135 Fussbälle, 11 Nähmaschinen, 500 Trinkflaschen für Schulkinder, 10 Paar Krücken, 300 Bettengestelle aus einer Zivilschutzanlage, 300 Schultaschen, 71 Computer, 24 Laptops, 140 Bildschirme, 12 Schubkarren, 3 Drucker, 4600 Zahnbürsten und 9 Maschinen für Werkstätten. Wir waren heilfroh, dass alles ohne Probleme aufgeladen werden konnte und wir uns rund drei Stunden später zu Hause wieder aufwärmen konnten. Die Fahrt des Lastwagens mit unserem Container führte nach Rekingen bei Zurzach, von dort mit dem Zug nach Hamburg und dann auf das Frachtschiff nach Douala. Für diese Reise wurde von der Spedition eine Zeit von 1 1/2 Monaten vorgegeben.

Ende Februar bis Mitte März starteten wir zu unserer 11. Reise nach Kamerun. Der Zufall wollte es, dass wir mit drei Freunden im selben Flieger hinfliegen konnten. Auch sie besuchten Freunde und Bekannte und halfen uns, viele weitere Hilfsgüter transportieren zu können. So konnten wir nicht nur 4, sondern 7 gefüllte Koffer mit auf die Reise nehmen. Da unser Container noch nicht am Ziel war, hatten wir damit trotzdem viele dringend benötigten Dinge bei uns, die sofort verteilt werden konnten. 3400 km fuhren wir während unseres Aufenthaltes durch verschiedenste Teile des Landes, um unsere Projekte besuchen und kontrollieren zu können. Wir gaben dabei unter anderem den Startschuss für 2 neue Ashia-Schulhäuser in Mayo Boutaly und in Mayo Darle (Adamaoua Region). Auch den Bau einer zweiten Computerschule konnten wir während unseres Aufenthaltes starten. Diese Schule wird in Bawock erstellt. Der Bau ging rasant voran, wie wir bereits während unseres Aufenthaltes beobachten konnten. Wir besprachen und starteten den Neubau eines Toilettengebäudes in Nyamboya und den Umbau eines Naturwissenschaftslabors in Djottin. Zudem besuchten wir an vielen Orten baufällige Schulen oder Busch-Schulen, um uns genauer zu informieren und um für die Zukunft weitere Projekte im Kopf zu haben. Das bereits im November 2013 gestartete Projekt einer neuen Primarschule in Kongui-Zouem war ebenfalls flott voran gekommen und wir knipsten aktuelle Bilder für unsere SpenderInnen. Wir besuchten unsere Patenkinder, trafen viele der bereits operierten Kinder vom November 2013 und finanzierten 40 weitere Kinderoperationen für im

April 2014. Zusätzlich zu diesen erwähnten Projekten verteilten wir auf unserer Reise Spendengelder an 3 Spitäler und 5 Schulen. Unser persönliches Highlight als Abschluss der Reise war eine Privataudienz beim einzigen Kardinal von Kamerun, Kardinal Christian Wiyghan Tumi.

Nach unserer Rückkehr gab es wie immer unzählige Bilder auszusortieren, alle Projekte auf der Website zu aktualisieren und unsere Spender über viele Neuigkeiten zu informieren. Während der Monate Januar bis Juli unternahm wir mit Hilfe und Sponsoring von senn-teaching.ch GmbH unsere Website einer kompletten Erneuerung. Unser Verein war die letzten Jahre stark gewachsen und viele neue Projekte waren hinzu gekommen, dass es längst ziemlich unübersichtlich geworden war. Ebenso mussten die neusten Web-Standards eingepflegt werden, damit wir die kommenden Jahre wieder einen aktuellen Internetauftritt haben. Diese Arbeit benötigte unzählige Stunden, Feierabende und Wochenenden, bis alles neu durchdacht war und komplett up-to-date online gehen konnte.

Anfang Juni erreichte unser Hilfsgüter-Container endlich sein Ziel Bali Nyonga. Nach 5 Monaten und ewig langer Wartezeit auf die Zollpapiere aus Yaoundé konnten wir ihn endlich auslösen. Der Scan am Hafen wurde ganze 7 Mal durchgeführt und es war einmal mehr kein einfaches Unterfangen gewesen, ihn möglichst kostengünstig aus dem Zoll zu bekommen.

Im Juli sammelte die Evangelisch ref. Kirchgemeinde Höfe von Pfäffikon SZ zu Gunsten unseres Vereins und überwies uns 1200 CHF.

Ende August nahmen wir am 6. Kinderstrassenfest in Einsiedeln teil. Mit unserer Riesenkugelbahn waren wir ein Highlight für die vielen Kinder. Dementsprechend klingelte es in unserer Kasse. Voller Freude konnten wir an diesem Abend 500 CHF in unserem Kässeli zählen! So hatte sich das Frieren und unser Einsatz bei Regenwetter und kalten Temperaturen alleweil gelohnt.

Auch während des laufenden Jahres konnten wir die eine oder andere Spende nach Kamerun senden. So zum Beispiel Anfang September, als wir einen grösseren finanziellen Beitrag für Milchpulver ans Waisenhaus «Good Shepherd» in Bamenda übergeben konnten. Nach einer bittenden Anfrage von Schwester Jane konnten wir dank unseren regelmässigen SpenderInnen ohne zu zögern reagieren. Sie erzählte uns von 7 Babys, welche ihr abgegeben wurden und das Geld für das so dringende Milchpulver fehlte. Sofort leiteten wir in die Wege, dass unser Vereinsmitglied Gregory hinfährt und eine Spende übergibt. Was wäre aus diesen 7 Babys ohne unsere Hilfe geworden..?

Ebenfalls im September wurde unser Kinderkalender 2015 fertig. Nebst diesem Kalender kreierten wir zum ersten Mal zusätzlich einen Landschaftskalender. Eindrückliche Landschaften von verschiedenen Regionen Kameruns. Der Gewinn des Verkaufs floss wie immer zu 100% in unsere Projekte. Der Verkauf startete umgehend und wir lieferten während den folgenden Wochen etliche Kalender in die ganze Schweiz. Die Zürcher Oberland Medien AG unterstützte uns dabei zum 7. Mal beim Verkauf durch kostenlose Inserate in ihren Zeitungen.

Pünktlich zu Schuljahresbeginn konnte in Djottin der Umbau des bestehenden Gebäudes zum Naturwissenschaftslabor abgeschlossen werden. Wir konnten ihnen dazu das komplette Inventar beisteuern und freuten uns riesig, als wir die Bilder davon erhielten. An dieser Schule sind unzählige Kinder verschiedenen Alters. In den unteren Klassen hat es noch sehr viele Kinder. Die höheren Klassen (Sekundar und High School) besuchen weniger Kinder, weil es sich die Eltern meistens nicht mehr leisten können oder die Kinder vor dem Bau des Labors häufig auch abwanderten. Die Schule konnte keine Fächer wie Chemie, Biologie und Physik anbieten. Dies konnten wir glücklicherweise ändern. Von dieser Ausstattung können mehr als 100 Kinder über viele Jahre profitieren. Vor allem wird es auch ein sehr guter Anreiz sein, dass einheimische Kinder die höheren Schuljahre in Djottin besu-

chen und nicht mehr weg gehen. Das nächste Labor, das etwas Ähnliches unterrichten kann, ist über 100 Kilometer weit entfernt. Keine Schule des Landes konnte auf einen Schlag so viel Material besorgen, wie wir an dieser Schule spenden konnten. Dieses Labor ist definitiv das am besten ausgestattete seiner Art.

Mitte Oktober nahmen wir am Herbstmarkt in Galgenen teil. Wir schenkten Kamerun-Kaffee und selbstgemachten Sirup aus und liessen die Kinder einmal mehr auf unserer Riesenkugelbahn spielen. Das Wetter war wunderbar trocken und sogar ein paar wärmende Sonnenstrahlen guckten aus den Wolken. Wir genossen den Tag in vollen Zügen und freuten uns sehr, so viele bekannte Gesichter wieder zu sehen. Etliche liebe Menschen kamen an unseren Stand, steckten uns spontan ein Nötli in die Hand, warfen einen Batzen in unser Sammelkässeli oder freuten sich mit uns über die vielen verschiedenen Projekte, welche wir bereits realisieren konnten. Die Kinder spielten mit grossen Augen an der Kugelbahn und die Eltern und Grosseltern verweilten derweil bei einem Kafi-Baileys an unserem Verkaufsstand. Viele der Besucher unterstützten uns teilweise schon seit Jahren und es war schön, alle persönlich zu treffen und über alles Mögliche zu plaudern. Der Tag verging dadurch im Flug und wir konnten stolze 920 CHF aus dem Kässeli für unsere Hilfsprojekte einnehmen.

Ebenfalls im Oktober konnten wir dank Einsendung eines Gesuchs an die Stiftung Carl & Elise Elsener-Gut in Ibach Spendengeld für den Neubau zwei weiterer Toilettenhäuschen (3400 CHF) einnehmen. Wir veranlassten, dass umgehend mit dem Bau begonnen wurde.

Ende Oktober konnten wir 6 weitere Mädchen für ein längerfristiges Schulsponsoring vermitteln. Dank ihren Sponsoren dürfen die Mbororo-Mädchen die Sekundarschule besuchen. Ohne dieses Schulsponsoring wären sie traditionsgemäss von ihren Vätern verheiratet worden, obwohl noch keine von ihnen mehr als 14 Jahre alt ist... Die Mädchen sind überglücklich, dass sie nach der Primarschule nicht zu Hause «gestrandet» sind und weiterhin lernen dürfen. Herzlichen Dank den Sponsoren!

Ende November spielte der EHC Seewen anlässlich des Meisterschaftsspiels gegen Bellinzona und sammelte dabei für unseren Verein. Total 4000.– CHF kamen an diesem Abend zusammen! Dank dieser Spende werden wir nun mit Hilfe eines Zweitsponsors eine weitere Schule in Kamerun bauen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim EHC Seewen und allen Beteiligten, die dieses Charity-Game zu Gunsten von Ashia ermöglicht haben. Der gemeinsame Anlass war super und wir haben uns riesig gefreut, welches grosse Herz diese jungen Sportler für die Kinder in Kamerun haben!

Just am gleichen Wochenende hatten wir am Bazar in Unteriberg einen Marktstand, was einiges an Organisation benötigte. An beiden diesen Anlässen wollten wir unbedingt teilnehmen und mit etwas Hilfe schafften wir es glücklicherweise auch. Zwei Tage lang präsentierten wir unseren Verein und trafen dabei viele liebe Leute. Jung und Alt kam bei uns vorbei, plauderte, stellte Fragen, kaufte dies oder das und warf einen Batzen oder sogar ein Nötli in unser Sammelkässeli. Die Riesenkugelbahn lief erneut auf Hochtouren. Die sehr erfreuliche Bilanz am Sonntagabend zeigte fast 900 CHF!

Während mehrerer Monate gegen Ende 2014 war das Thema Ebola in aller Munde. Obwohl Kamerun nicht betroffen war, war die Krankheit trotzdem bereits in angrenzenden Ländern, was einiges an Fragen aufwarf. Konnten wir unsere bevorstehende Reise über Weihnachten und Neujahr planmässig antreten? Unsere Familien und Freunde waren besorgt. Zudem sagten die Ärzte aus den Niederlanden zum ersten Mal ihre geplante Reise ab und flogen nicht nach Kamerun, um unsere vielen wartenden Kinder zu operieren. Wir hofften, dass die Krankheit schnell unter Kontrolle gebracht werden kann und sich nicht weiter ausbreitet. Was würde sonst aus unseren Freunden vor Ort und unseren vielen Projekten werden?

Während wir unsicher auf diese Situation schauten und sie ständig verfolgten, lenkten wir uns im November damit ab, unsere knapp 1500 Bettelbriefe zu drucken, verpacken und verschicken. Zum 1. Advent sollten sie die Briefkästen erreichen und uns hoffentlich weitere Spendengelder einbringen. Wie die Jahre zuvor wurde der komplette Weihnachtsversand durch unsere Firma brainstormers GmbH finanziert. Pro gedruckte Karte wurde auch im vergangenen Jahr 10 Rappen an den Verein Ashia gespendet. Damit wurden alle diese Drucksachen und das Porto finanziert.

Über das gesamte Jahr konnten wir 5 weitere Patenkinder vermitteln. Mit einem monatlichen Beitrag von 50.– CHF helfen sie einem Kind, Bildung, Nahrung und ein gesichertes Zuhause zu haben. Damit ist nicht nur diesem einen Kind, sondern seinem ganzen Umfeld, seinen Angehörigen oder seiner Pflegefamilie geholfen. Alle Patenschaften werden seriös durch uns überprüft und begleitet. Die auserwählten Kinder leben nicht in einem Waisenhaus, damit es zu keinen Spannungen in der Gesellschaft kommt.

Mitte Dezember bekamen wir durch eine Sammlung der Mountainstreet Party in Unteriberg stolze 600 CHF für unseren Verein. Herzlichen Dank! Wir werden ein gutes Plätzli dafür finden.

Kurz vor Weihnachten war es endlich soweit: wir konnten planmässig unsere 12. Spendenreise nach Kamerun in Angriff nehmen. Die Freude war einmal mehr riesig. Zum ersten Mal verbrachten wir die Festtage im Kreis unserer mittlerweile riesigen «Kamerun-Familie» und konnten dabei sogar noch «Christkindli» spielen. Wir öffneten unseren 6. Hilfsgütercontainer und verteilten unzählige Geschenke im ganzen Land. Zusätzlich brachten wir 6 Koffer im Flieger mit, damit die dringenden Güter sofort übergeben werden konnten. Wir verteilten unser Spendengeld für Sozialarbeit an 3 Orten, 5 Schulen, 2 Waisenhäuser und 2 Spitäler sowie an unsere Kinder im Kalender, die Patenkinder und die Kinder mit Schulsponsorship. Fast die Hälfte des Container-Inhaltes konnten wir an die Bedürftigen überreichen, der Rest wird auf unserer nächsten Reise verteilt. Wir fuhren während diesen drei Wochen 2500 km quer durchs Land. Zu den Höhepunkten der Reise gehörten:

- der Startschuss zu einem Primarschulhausbau in Tchamba,
- der Startschuss zu einem Doppel-Primarschulhausbau in Mbatmandet,
- die Kontrolle der sich zur Zeit in Bauphase befindenden Primarschulhäuser Kongui-Zouem und Mayo Boutaly,
- die offizielle Eröffnung eines Primarschulhaus-Anbaus in Mayo Darle,
- die offizielle Eröffnung unserer zweiten, neu erbauten Computerschule für Primarschüler in Bawock,
- die Eröffnung einer durch uns mit Laptops ausgerüsteten Computerschule der «PS Tikali» in Bali Nyonga,
- die Übergaben der neu erbauten Toilettenanlagen der beiden Schulen «Town» in Bali Nyonga und in Nyamboya sowie die Besuche bei unseren inzwischen total 19 Patenkindern. An vielen Orten konnten wir zudem Kinder treffen, deren Operation wir finanziert hatten und dabei sehen, wie es ihnen mittlerweile geht.

Während wir in Kamerun weilten, sammelte die Kirche Freienbach in ihrer Messe das Opfer für unseren Verein. Dabei kamen 970 CHF zusammen, welches uns Anfang 2015 überwiesen wurde. Vielen herzlichen Dank!

Über das ganze Jahr hindurch erhielten wir laufend kleinere und grössere Spendeneingänge. Bei Todesfällen wurde für unseren Verein gesammelt und mehrere Firmen überwiesen uns grössere Summen an Spendengeld anstelle von Weihnachtsgeschenken an die Mitarbeiter. Leider erhielten unsere in stundenlanger Arbeit erstellten Gesuche an verschiedene Stiftungen bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht den erhofften Rücklauf. Obwohl wir zu 100% deren Beschrieb entsprechen, erhielten wir Absagen aus den unterschiedlichsten Gründen. Dafür kamen uns vorher unbekannte Spender direkt auf uns zu und unterstützten grosszügig und ohne zu zögern unsere Projekte.

Auch die Presse meinte es im vergangenen Jahr wiederum gut mit uns. Via Zeitungen, Radio und Online-Medien wurde über unsere Vereinsarbeit berichtet, was uns einmal mehr enorm half, bekannter zu werden. Vor allem, dass auch Medien wie 20 Minuten Online und Printausgabe über uns schrieb, half mit, über die Kantonsgrenzen hinaus neue SpenderInnen zu finden. Ende 2014 hatten wir weiteres Geld für 50 neue Kinderoperationen gesammelt. 230 Operationen wurden in den Jahren 2010 – 2013 erfolgreich ausgeführt.

Alle unsere Projekte und Details sowie die dazugehörigen Lagepläne sind auf unserer Website einzusehen. Wir werden auch im neuen Jahr voller Motivation und in etlichen Stunden während unserer Freizeit an viele neue Projekte und Aufgaben zum Wohle der benachteiligten Kinder in Kamerun gehen.

Wir möchten allen unseren treuen SpenderInnen und HelferInnen herzlich danken, die uns auch in diesem Jahr gut gesinnt waren und uns geholfen haben, so viele Projekte realisieren zu können. Nur gemeinsam ist es möglich, so viel Gutes zu tun. **VIELEN HERZLICHEN DANK!** Ganz im Sinne von Mutter Teresa:

*Ich kann Dinge, die du nicht kannst. Du kannst Dinge, die ich nicht kann.  
Zusammen können wir grossartige Dinge tun.* Mutter Teresa

Katja & Felix Bruhin, 18. Juni 2015



Bawock: das Fundament für unsere neue Schule.



Bawock: schon nach kurzer Zeit stehen die Mauern.



Wir finanzieren das neue Dach...



...des Konvents von Bali Nyonga.



Ein neuer Generator für das Spital Bali Nyonga.



Kinderschaukeln fürs Spital Bali Nyonga.





Das Fundament für die Primarschule Kongui-Zouem.



Wir besprechen das weitere Vorgehen des Neubaus.



Schulheftverteilung in Mayo Goum.



Auf den Spuren für zukünftige Projekte...



Zahnbürstenverteilung in Bali Nyonga.



Schulbesuch bei unseren gesponserten Mädchen.





Hilfsgüterübergabe beim Optiker in Bamenda.



Zu Besuch im Waisenhaus von Batibo.



Zu Besuch im Waisenhaus von Bamenda.



Mit zwei Waisenkindern im Waisenhaus Bamenda.



Hilfsgüterübergabe für die Schule Mbatmandet.



Schulbesuch in Djottin.





9 angereiste Kinder aus Bangang zur Operation im Frühling 2014.



Einige unserer Kinder nach der Operation.



Die Kinder stärken in der Therapie ihre Muskeln.



Sandra vor und nach der Operation.



Yarrer vor und nach der Operation.





Unsere neu erbaute Computerschule in Bawock.



Stolz stehen wir vor der Beschriftung und freuen uns.



Wir verteilen 36 PCs für die PrimarschülerInnen.



Erste Schritte auf den Computern bei der Eröffnung.



Das alte und das neue Schulhaus von Mayo Boutaly.



Bald ist unser Neubau in Mayo Boutaly fertig.





Der neue Primarschulhaus-Anbau in Mayo Darle.



Mit Schulleiterin Sr. Scholastica vor dem Gebäude.



Im Neubau der Schule von Kongui-Zouem.



Noch gibt es viel zu tun, doch es geht vorwärts.



Vor dem neuen Naturwissenschaftslabor in Djottin.



Das komplette Inventar wurde durch Ashia finanziert.





Eröffnung der neuen Toiletten für die Schule «Town».



Eröffnung der neuen Toiletten der Schule Nyamboya.



Übergabe von Laptops an die «PS Tikali».



Die PrimarschülerInnen freuen sich über die Spende.



Hilfsgüterverteilung im Spital Bafut.



Schulbesuch in Mbatmandet.





Räumung des 6. Hilfsgütercontainers...



... und stundenlange Sortierung aller Güter.



Eine Ladung Weihnachtsgeschenke fürs Waisenhaus.



Spendenübergabe ans Waisenhaus Bamenda.



Geschenke für die Waisenkinder in Batibo.



Neue Schuhe für alle Waisenkinder.





Der Verlad des 6. Hilfsgütercontainers.



Unser Stand am 6. Kinderstrassenfest in Einsiedeln.



Unser Stand am Herbstmärt in Galgenen.



Unser Stand am Weihnachtsbazar Unteriberg.



Das Charity-Game mit dem EHC Seewen.



Spendenübergabe der 6. Mountainstreet Party.

